

■ Infostelle SCV

Schweizerischer Chemie-
und Pharmaberufe Verband
Postfach 509
CH-4005 Basel
Mobile +41 (0)79 688 08 91
info@cp-technologie.ch
www.cp-technologie.ch

■ Präsident

Patrick Merkofer
Breiten 5
CH-5082 Kaisten
Mobile +41 (0)79 688 08 91
praesident@cp-technologie.ch

■ Höhere Fachprüfung Chemietechnologie

Siegfried AG, Daniel Müller
Untere Brühlstrasse 4
CH-4800 Zofingen
Telefon +41 (0)62 746 19 77
weiterbildung@cp-technologie.ch

■ Termine

alle Termine online
anschauen:
www.cp-technologie.ch



» SCV Sektion Oberwallis: Zweijahresbericht

Interessant, abwechslungsreich und bewegend

Die letzten beiden vergangen-
nen Verbandsjahre der Sekti-
on Oberwallis waren wieder
sehr interessant, abwechs-
lungsreich und bewegend.

Im August 2014 wurde ein
Bike Event in der wunderba-
ren Gommer Natur geplant,
der leider mangels Anmeldun-
gen abgesagt werden musste.
Im gleichen Monat stellte un-
ser Präsident Kurt Gottspöner
und Venetz Erwin den neuen
Lehrgang unserer Verbandsak-
tivistäten und -interessen vor
und viele der Lernenden
konnten zu einer Mitglied-
schaft bewegt werden.

Einige Berufskollegen trafen
sich am 19. September 2014
zu einer Exkursion nach Inter-
laken. Mit Bussen fuhren sie
zur Bierbrauerei «Rugenbräu»
nach Interlaken und besichtig-
ten dort die Whisky-Destillerie
sowie die Bierbrauerei. Zur
Verpflegung im «Bräustübli»
gab es feine Schweinshaxen
und ein frisches Bier. Im An-
schluss an dieses Programm
wurde den Mitgliedern in ei-
ner Schokoladen-Show noch

erklärt, wie Pralinen und Os-
terhasen hergestellt werden.

Mitte Oktober fand der Famili-
entag in der «Alba» statt. Bei
dieser Gelegenheit wurde in
guter Gesellschaft das eine
oder andere Glas Wein ge-
trunken. Zudem wurden die
Mitglieder vom Vorstand mit
Köstlichkeiten vom Grill oder
vom Salat- und Dessertbuffet
bewirtet.

Am 14. November 2014 fand
schliesslich noch eine interne
Besichtigung statt: Zu begut-
achten galt es hier vor allem
die Gamma-Chlorester-Anla-
ge. Nach der Besichtigung traf
man sich zudem im Personal-
restaurant zu einem Apéro, an
dem über dieses und jenes
gefachsimpelt wurde.

Leider mussten wir uns in die-
sem Jahr auch von unserem
langjährigen Wegbegleiter, Un-
terstützter und Präger, Kurt Ey-
er, verabschieden, der den
Kampf gegen seine Krankheit
verloren hatte.

An der Generalversammlung
2015 vom 16. Januar trat Kurt
Gottspöner von seinem Amt

als Präsident zurück und wur-
de durch Rinaldo Gspöner er-
setzt. Wir versuchten erneut
unsere Mitglieder zum Sport
zu motivieren, jedoch hatten
wir dieses Jahr Wetterpech
und fanden kein geeignetes
Ausweichdatum, um in Zer-
matt Ski zu fahren.

Am 19. Juni bewegten wir uns
in Richtung Grimselpass, wo
wir die Nagra und die Kraft-
werk Oberhasli besichtigten.
Diesen sehr interessanten und
lehrreichen Tag rundeten wir
mit einem feinen und lecke-
ren Mittagessen ab.

Im August stellten wir erneut
den neuen Lehrgang der Che-
mie- und Pharmatechnologen
vor und wir konnten wieder-
um einige neue Mitglieder bei
uns aufnehmen.

Einiges an Neuerungen brach-
te auch der Herbst 2015 mit
sich: Im September konnten
wir mit Stephan Zenklusen un-
seren vakanten Vorstandspos-
ten neu besetzen. Und am 10.
Oktober fand der traditionelle
Familiientag statt, bei dem wir
uns zum wiederholten Male

von Orlando kulinarisch ver-
wöhnen lassen durften.

Zum Abschluss eines sehr in-
teressanten Jahres durften wir
am 20. November 2015
schliesslich das DSM Werk in
Lalden besichtigen. Wir wur-
den mit offenen Armen emp-
fangen und erhielten sehr in-
teressante Einblicke in dieses
Werk. Den Abschluss bildete
ein feiner Apéro.

Ebenso interessant wie unser
Verbandsjahr war auch die
Klausur im November, wo ich
die anderen Sektionen sowie
den Zentralvorstand (ZV) ken-
nenlernen durfte. Ausserdem
nahm ich an einem sehr span-
nenden Workshop teil. Mei-
nen Vorstandkollegen gebührt
nun ein riesiger Dank für die
hervorragende Arbeit, die
über die Jahre geleistet wird.
Ebenso möchte ich dem ZV
für seine geleistete Arbeit
meinen herzlichsten Dank
aussprechen.

*Rinaldo Gspöner,
Präsident der
Sektion Oberwallis*



Beruflich weiterkommen mit der höheren Fachprüfung

Die Weiterbildung zum diplomierten Chemietechnologen oder zur -technologin eröffnet neue Perspektiven: Oft zeigen sich bereits während der Vorbereitung auf die höhere

Fachprüfung einige Möglichkeiten, sich beruflich weiter zu entwickeln. Fünf Teilnehmer, die aktuell den vorbereitenden Lehrgang bei Aprentas besuchen, äussern sich hier

zu ihren bisherigen Erfahrungen, zu ihren Beweggründen und Zielen. Bis auf Michel Stadler, der 2014 mit dem Lehrgang begonnen hat und 2017 zur Diplomprüfung an-

zutreten plant, haben alle 2013 begonnen und schliessen im Frühling 2016 ab. Wir wünschen allen weiterhin viel Erfolg!



*Hannes Meier (28)
F. Hoffmann-La Roche AG,
Rezeptierer von
Ablaufsteuerungen*



*Adnan Osmani (25)
Novartis Pharma AG,
Prozessspezialist und
GSU-Beauftragter*



*Michel Stadler (22)
Legacy Pharmaceuticals
Switzerland GmbH,
Operational Compliance*



*Robert Vogt (25)
Novartis Pharma AG,
Change Over Coordinator*



*Hervé Wisslé (42)
CABB AG,
Betriebskoordinator*

1. Aus welchen Gründen haben Sie sich für die HFP entschieden?

Ich wollte mir eine Basis für die weitere Zukunft schaffen. Mein Ziel ist es, eine Stelle als Teamleiter oder Produktionsingenieur zu finden.

Ich hatte schon gute Erfahrungen mit dem Anbieter des Lehrgangs gemacht, und mir gefielen die berufsbegleitenden Kurszeiten.

Ich möchte eine Führungsaufgabe übernehmen und mir auch die Option offen halten, später an eine Fachhochschule zu gehen.

Ich möchte mein Wissen und meine Fähigkeiten erweitern und mich für anspruchsvolle Funktionen qualifizieren.

Nach 18 Jahren im Beruf wollte ich meine Kenntnisse auffrischen, erweitern, vertiefen, aktualisieren und festigen.

2. Hat sich bei Ihnen beruflich bereits etwas verändert, seit Sie den Lehrgang besuchen?

Ja sehr, da man viel mehr Profilen entsprechen kann. Nur schon die Tatsache, dass man eine Weiterbildung macht, hilft da sehr.

Ja, ich habe Zusatzaufgaben und eine neue Position im Team übernommen.

Bisher noch nicht, ich denke aber, zu gegebener Zeit werden neue Möglichkeiten auf mich zukommen.

Ja, vor einem Jahr konnte ich die Stelle des Change Over Coordinator antreten, ein grosser Schritt auf der Karriereleiter.

Ja, nach 15 Jahren als Vorarbeiter in verschiedenen Produktionsanlagen wurde mir meine heutige Stelle als Betriebskoordinator angeboten.

3. Was ist für Sie ein besonders wichtiger Vorteil dieser Weiterbildung?

Die Nähe zur Praxis.

Die Breite der Ausbildung. Man lernt sehr viel und verliert etwas den Tunnelblick.

Man wird vielseitiger einsetzbar. Und bei Schwierigkeiten hilft man sich gegenseitig, was ich sehr zu schätzen weiss.

Neben der Erweiterung des Wissens ist die Vernetzung mit anderen Teilnehmern ein grosser Vorteil.

Sie hat mir ein umfassendes Verständnis für mein Arbeitsgebiet gebracht.

SCV  **Ausbildung**

Besprochen, finalisiert und verabschiedet

In den letzten 2 Jahren hat sich in unserem Ressort sehr viel getan. Nicht nur dass viel beschriebenes Papier entstanden ist, auch haben wir viel dazu gelernt. Zudem konnten wir interessante und am Beruf CPT interessierte Menschen kennen und schätzen lernen. Die neue Bildungsverordnung (BiVo) ist seit dem 1. Januar 2015 in Kraft. Nebst der Verordnung wurde auch der dazugehörige Bildungsplan zu diesem Zeitpunkt für alle CPT-Ausbildungsstätten zur neuen «Bibel» erklärt. Zusätzlich zur neuen BiVo und dem Bildungsplan wurden in Untergruppen verschiedenste Dokumente erarbeitet. Die Untergruppen wurden dabei von einem Mitglied der SKQB geleitet. Die Gruppen wurden so zusammengestellt, dass alle

Ausbildungsorte und Sprachregionen vertreten waren oder sind. Erarbeitet wurden dabei die nachfolgenden Dokumente:

- Ausbildungsprogramm für die Lehrbetriebe
- Inhalte der Lerndokumentation
- Anleitung zur Erstellung der Prozessdokumentation
- Lehrplan für die Berufsschule
- Organisationsreglement für die überbetrieblichen Kurse
- Ausbildungsreglement für die überbetrieblichen Kurse
- Kompetenznachweis für die überbetrieblichen Kurse

Ohne eine sehr gute Zusammenarbeit in den verschiedenen Gruppen wäre es nicht möglich gewesen, diese Riesenarbeit zu erledigen. Da die Dokumente auch in die zwei anderen Landesprachen (Räto-

romanisch ist zum Glück nicht notwendig!) übersetzt werden mussten, war hier noch ein zusätzlicher Aufwand nötig. An dieser Stelle gehört Frédéric Falcotet ein riesiges Dankeschön, da er die Übersetzungen ins Französische mit seiner Firma «educarre» verwirklicht hat. Anna Scheidiger danken wir für ihre Begleitung und für die Unterstützung bei der Erarbeitung der verschiedenen Dokumente. In der Untergruppe des Qualifikationsverfahrens ist man seit dem Sommer 2015 am Erarbeiten des dazu notwendigen Reglements. In dieser Gruppe ist auch der Kanton Tessin vertreten. Für die Berufskennntnisse wird eine Nullserie erarbeitet. Diese wird dazu dienen, dass an allen Prüfungsstandorten auf ähnlichem Niveau ge-

prüft wird. Mit den Vertretern des Kantons Tessin haben wir jetzt alle Akteure, die in der Schweiz in der Ausbildung zu den CPT's mitwirken, an einem gemeinsamen Tisch. Zweimal jährlich hatten wir zudem Sitzungen in der Schweizerischen Kommission für Berufsentwicklung und Qualität. Hier haben wir vor allem die verschiedenen oben erwähnten Dokumente besprochen, finalisiert und verabschiedet. Einen grossen Dank richten wir an die Mitglieder der SKBQ-Gruppe für ihre Arbeit in den vergangenen zwei Jahren. Zudem danken wir auch allen Personen, die in den verschiedenen Projektuntergruppen mitgearbeitet haben.

*Kurt Bächtold
Erwin Venetz*

Termine

Datum	Event / Anlass	Veranstalter	Ansprechpartner	Ort / Zeit	Bemerkung
25.02.2016	Informationsveranstaltung zur Höheren Fachprüfung für Chemietechnologen (HFPC) Start August 2016	Aprentas	Guido Hess	16 Uhr bis 17.30 Uhr, Lachmattstrasse 18, Muttenz	Mehr Informationen unter www.aprentas.ch
27.02.2016	Historischer Rundgang zur Reformation in Basel	Sektionen Nordwestschweiz	Andreas Schläpfer	14 Uhr, Peterskirche, Basel,	Kosten: CHF 20.-/ für Lernende gratis, Anmeldeschluss: 20. Februar 2016
04.03.2016	Generalversammlung der Sektion Fricktal	Sektion Fricktal	Dieter Brunner	18 Uhr, Bikestübli des Sportclubs Sisseln beim Fricktaler Hof	An- und Abmeldung bei Stefan Petryna, stefan.petryna@dsm.com
12.03.2016	SCV Delegiertenversammlung	SCV Zentralvorstand	Patrick Merkofer	18 bis 20.30 Uhr, Brig	Details folgen

SCV  **Section Riviera-Chablais**

Un musée consacré à la pyrotechnie



Bilder: Frédéric Falcotet

Une brisolée au feu de bois à «La Cabane».

La sortie annuelle des membres de l'Association professionnelle des technologues en production chimique et pharmaceutique, section Riviera-Chablais, a été organisée le 13 novembre 2015 au Pyromin Museum® de Corbeyrier, premier musée européen consacré à la pyrotechnie et à l'explosif. Pour la troisième fois depuis la création de la section Riviera-Chablais, les membres du comité directeur ont encore su trouver une idée originale suscitant l'intérêt d'un plus grand nombre de personnes puisque 35 membres ont répondu présents.

La première partie de notre excursion consistait en une visite guidée du musée consacré à la pyrotechnie. Construit au début des années 40, l'ancien fort d'artillerie de Champillon a été déclassé en 1994 puis a

été vendu à une société active dans la pyrotechnie pour y réaliser des dépôts d'explosifs et d'éléments pyrotechniques à usage technique et de divertissement. Afin de ne pas laisser ce magnifique site sans activité, la commune de Corbeyrier a décidé d'ouvrir cet ouvrage

militaire au public en créant le Pyromin Museum.

Après une présentation sous la forme d'un petit film, nous nous sommes séparés en deux groupes, chacun accompagné d'un guide, et avons parcouru cet ancien «réduit national» d'environ 7000 m² entièrement creusé dans la montagne. Via les différents couloirs et dédales souterrains, nous nous sommes laissés guider de salles en salles pour découvrir l'application de la pyrotechnie du Moyen-Âge jusqu'à aujourd'hui. Reconstitutions, maquettes, vidéos et effets sonores ont alors rythmé la visite du musée et chacun des membres présents a pu profiter pleinement des connaissances techniques et historiques de nos deux guides et experts passionnés et passionnants.

Après la visite du musée, nous avons regagné «La Cabane», une salle située à l'entrée du musée, pour partager une brisolée au feu de bois agrémentée de diverses charcuteries,


Saviez-vous que la poudre noire était connue des Chinois dès le VIII^e siècle?

de fromages d'alpage et de fruits de saison. En fin de soirée, nous avons quitté les lieux visiblement contents et satisfaits d'avoir participé à ce bon moment de convivialité.

Les membres présents adressent un chaleureux remerciement au président du Pyromin Museum Martial Baudin et à toute son équipe qui nous ont accueillis pour cette sortie annuelle de 2015. Nous leur souhaitons également plein succès dans la poursuite de leurs activités et des développements futurs dans le domaine de la pyrotechnie.

*Le président
Frédéric Falcotet*


Visite au Pyromin Museum de Corbeyrier, premier musée européen consacré à la pyrotechnie et à l'explosif.


SCV Qualitätssicherungskommission

Zweijahresbericht der Qualitätssicherungskommission: Gut funktionierende Zusammenarbeit

Vor rund 2 Jahren, anlässlich der Delegiertenversammlung 2014, durfte ich von Stephan Schlepfer das Präsidialamt übernehmen. Stephan und ich machten eine Rochade und so bekleidet Stephan neu das Amt des Vize-Präsidenten. Die übrigen QSK-Mitglieder behielten ihre bisherigen Funktionen.

Die Zusammenarbeit in der Qualitätssicherungskommission (QSK) funktioniert sehr gut. Jeder weiss, was zu tun ist, und so werden in regelmässigen Abständen unter anderem die Module der HFPC auditiert, um die Qualität sicherzustellen. Jeweils im August beginnen dann die neuen Informationsveranstaltungen für die Diplomprüfungen und so ist bis Ende Jahr auch der Präsident mit den Zertifikatsbestellungen an den Kassier des

SCV sowie mit diversen Korrespondenzen beschäftigt. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an den Kassier. Er wird von meiner Seite zeitweise fast täglich mit Mails bombardiert. Schön, wenn man sich dabei auf gute Arbeit verlassen kann.

Sämtliche Abläufe wurden mittlerweile auch in den entsprechenden Arbeitspaketen erfasst und verfeinert. Ebenso wurde der Internetauftritt der Rubrik «Weiterbildung» auf www.scp-technologie.ch revidiert. So sind jetzt alle Dokumente abrufbereit und auch über die entsprechenden Module kann man sich nun besser informieren. Sämtliche Dokumente wurden gemäss dem neuen CI angepasst und kommen jetzt einheitlich daher.

Neu in der Bildungslandschaft des CPT ist das Angebot des

Lehrgangs dipl. Techniker/-in HF, Fachrichtung Systemtechnik. Dieser Lehrgang wird zum ersten Mal von Aprentas angeboten und startete im August 2015 erstmals. Aus diesem Grund wird der HFPC nur noch alle zwei Jahre gestartet. Da aber für die Erlangung des Diploms zum dipl. Chemietechnologen bzw. zur dipl. Chemietechnologin verschiedene Module zu absolvieren sind, kann man jedes Jahr individuell in die jeweiligen Einheiten einsteigen.

Mit besonderem Augenmerk beobachte ich die Entwicklungen in der welschen Schweiz. An der Klausurtagung 2015 in Inzlingen berichtete Frédéric Falcotet über seine Ideen zur Lancierung einer HFPC in der Romandie. Man darf gespannt sein, wie es weitergeht. Wir von der QSK sind auf alle Fälle

bereit, unser Französisch aufzufrischen.

Ein Jubiläum feiern wir im Jahr 2016 auch noch: Es findet die zehnte Diplomprüfung statt. Seit der ersten Diplomprüfung traten 107 Diplomanden zur Diplomarbeit an. 91 Diplomanden bestanden die Prüfung. Mit grösster Wahrscheinlichkeit dürfen wir also in diesem Jahr die Hundertermarke überschreiten. Die Leitung der Diplomprüfungen durch unseren Chefexperten Raymond Zufferey ist dabei in besten Händen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Chefexperten sowie an die Experten, welche die Prüfungen begleiten und abnehmen werden.

*Marcel Dürr
Präsident der QSK HFPC*


Sektion Fricktal

Einladung zur Generalversammlung 2016

Wie immer bildet die Generalversammlung (GV) den Abschluss des Geschäftsjahres der Sektion. Die Versammlung soll aber auch als gemütlicher, geselliger Anlass genutzt werden. Der Vorstand lädt recht herzlich dazu ein.

Die GV findet am 4. März 2016, um 18 Uhr, im Bikestübli des Sportclubs der DSM Sisseln beim Fricktaler Hof statt.

Anträge müssen schriftlich und begründet bis zum 22. Februar 2016 eingereicht werden. Das Nachessen wird wie immer offeriert. Da für das Essen eine ungefähre Teilnehmerzahl benötigt wird, wird ebenfalls bis zum 22. Februar um An- bzw. Abmeldung gebeten. Dies bitte zuhänden des Kassiers Stefan Petryna (stefan.petryna@dsm.com).

*Dieter Brunner,
Präsident der
SCV Sektion Fricktal*

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl des Tagespräsidenten und der Stimmzähler
3. Protokoll der 27. Generalversammlung
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresbericht Veranstaltungen
6. Jahresrechnung und Revisorenbericht
7. Mutation
8. Wahlen
9. Budget
10. Jahresprogramm 2016
11. Anträge
12. Bericht des SCV

SCV  **Sektion Nordwestschweiz**

Die Reformation in Basel: Einladung zum Rundgang



Die Reformation war der wohl folgenschwerste Einschnitt in der Geschichte Basels. Ihre Auswirkungen reichten weit über das religiöse Leben hinaus und beeinflussten Politik, Wirtschaft und Gesellschaft nachhaltig. Unser Rundgang

nimmt Sie mit in diese bewegte Zeit und führt an die Wirkungsstätten von Erasmus von Rotterdam, der 1516 das Neue Testament in der Ursprache veröffentlichte. Zudem zeigen wir Ihnen die Schauplätze des langen Ringens um die Reformation, das



sich im Februar 1529 dramatisch zuspitzte und schliesslich mit deren Durchbruch endete. Nähere Infos unter folgendem Link: www.basel.com

Datum:
Samstag, 27. Februar 2016

Beginn der Führung: 14 Uhr
Dauer: ca. 1,5 Std.

Treffpunkt:
vor der Peterskirche in Basel
Kosten: CHF 20.- /
für Lernende gratis

Wie bisher sind Lernende herzlich willkommen.

Anschliessend folgt ein Degustationsbesuch in einer Weinhandlung.

Anmeldung bis zum 20. Februar 2016 an:
Andreas Schläpfer
Riehenring 189
4058 Basel
Telefon +41 (0)61 534 22 38
GSM +41 (0)78 697 70 71
andreas.schlaepfer@asfinance.ch

SCV  **Sektion Nordwestschweiz**

Besuch in der Brauerei Fischerstube



Eventraum, Sudhaus und Gaststube der Brauerei Fischerstube in Basel.

Den Abschluss der Eventreihe des Jahres 2015 machte im November ein Besuch in der Brauerei Fischerstube in Ba-

sel. Umfassend wurden wir durch die smarte und feine Brauerei geführt. So erhielten wir ein umfassendes Bild der

seit über 40 Jahren bestehenden Nischenbrauerei. Im Anschluss folgte ein kleiner Imbiss, wo wir den beliebten

Gerstensaft kosten konnten. Verdankenswerterweise wurde die Führung offeriert - an dieser Stelle herzlichen Dank dem Spender. Ebenfalls möchte wir es nicht unterlassen den Mitgliedern für ihr Interesse an den Anlässen in diesem Jahr zu danken. Auch im Jahr 2016 sind wieder verschiedene Events in Planung. Gerne begrüßen wir Sie dazu im Namen des SCV Nordwestschweiz.

Für den SCV
Sektion Nordwestschweiz
Andreas Schläpfer